

Schnee für Mazedonien ...



Duktile Gussrohre der TRM für das Skigebiet Kožuf

Das nahe der griechischen Grenze gelegene Skigebiet Kožuf liegt auf einer Höhe von 1500 bis 2200 Metern. Eine private Investorengruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, auf einer Fläche von 56 Hektar eines der größten, modernsten und schönsten Bergsportzentren Südosteuropas zu schaffen. Seit 2001 wurde jährlich an der Erweiterung von Liftanlagen, Pisten, Beschneiungsanlagen und Unterkunftsmöglichkeiten für die Ski-Touristen gearbeitet. In der ersten Phase des Projekts werden fünf Schlepplifte, ein 6er-Sessellift und drei 4er-Sessellifte gebaut, um rund 13.000 Schneesportbegeisterte stündlich zufriedenzustellen zu können. Zusätzlich wird auf einem 55 Hektar großen Gelände ein All-Inclusive-Ski-Resort mit Hotels und Apartments entstehen. Nach Ende der Bauarbeiten warten 20 Pisten – rund 60 Kilometer – aller Schwierigkeitsstufen darauf, bezwungen zu werden.

Da die klimatischen Verhältnisse in der mazedonischen Gebirgsregion – wie überall auf der Welt – keine 100prozentige Schneesicherheit garantieren, sind Beschneiungsanlagen für die Investoren ein

absolutes „Must have“, um den wirtschaftlichen Erfolg des Projektes zu sichern.

Also – Vorhang auf für die Tiroler Röhren- und Metallwerke AG und ihre für Beschneiungsanlagen bewährten duktilen Gussrohre, die auch unter extremen Bedingungen schon tausendfach ihre Qualität bewiesen haben.

Im Sommer 2008 machten sich dann 2.350 Meter duktile Gussrohre der Nennweiten 80 bis 200 auf den Weg ins südliche Mazedonien, um als Versorgungsleitungen für die Kunstschnee-Produktion eingesetzt zu werden. Mit auf den Weg machten sich Mitarbeiter der TRM, um das ortansässige Personal für die Verlegearbeiten zu schulen. Die Leitungsverlegung erwies sich als „nicht gerade leicht“, denn in dem steilen Gelände konnten keine schweren Geräte eingesetzt werden, so dass die vorhandenen Bagger größtenteils arbeitslos herumbstanden. Muskelkraft war gefragt! Graben, Verlegen und Verfüllen – alles musste größtenteils per Hand erledigt werden. Doch dank der starken Mazedonier, der leichten Verlegbarkeit der VRS-T®-Verbindung mit ihrer Abwinkelbarkeit von bis



zu 5° und der sehr guten Unterweisung durch die TRM-Mitarbeiter war das alles kein Problem.

Nach Abschluss der Arbeiten fand Angel Nakov, Direktor von Ski-Kožuf, lobende Worte: „Die TRM-Rohre waren das Beste, was uns passieren konnte, denn die Verlegung ging leicht und schnell über die Bühne. Wir konnten mit unserem eigenen Personal arbeiten, weil die Unterstützung durch die Anwendungstechniker der TRM hervorragend war.“

-und für La Thuile im Aostatal



„Espace San Bernardo“, eines der schönsten Skigebiete Europas, liegt im Grenzgebiet zwischen Frankreich und Italien auf dem Bergmassiv San Bernardo im Aostatal. Der italienische Teil, La Thuile „Funivie Piccolo San Bernardo“, befindet sich auf einer Höhe von 1441 bis 2200 Meter und ist schon seit 1948 beliebt bei den Skifans. Damals, als man sich noch in knielangen Hosen und im Telemark-Stil die Pisten hinunterstürzte, wurde in La Thuile der erste 1er Sessellift gebaut und um Schnee brauchte man sich keine Sorgen zu machen. Doch die Zeiten änderten sich, die Kniebundhosen sind weitgehend verschwunden, Telemarken kommt allmählich schon wieder in Mode, der natürliche Schnee lässt gelegentlich auf sich warten, Skifahren ist zum Breitensport geworden und Kunstschnee zur Selbstverständlichkeit.

Im Espace San Bernardo können mit 37 Liften rund 55.000 Personen pro Stunde in die Höhe befördert werden. 74 herrliche Abfahrten und insgesamt 150 Kilometer Pisten stehen zur Verfügung. Für das grenzüberschreitende Skigebiet braucht man nur einen Skipass. Weitere Pluspunkte sind die verkehrsgünstige Lage – nur eine Autostunde von der norditalienischen Metropole Turin entfernt – und die 276 Beschneigungsanlagen, Lanzen- und Propellermaschinen, die für ausreichend Schnee in der naturschneearmen Zeit sorgen! Die Betreiber des Skigebietes La Thuile vertrauen schon seit vielen Jahren auf Versorgungsleitungen der Tiroler Röhren- und Metallwerke AG. Beim Ausbau der Beschneigungsanlagen werden keine Experimente gemacht und anders als die Kniebundhose haben die duktilen Gussrohre

jeden Wandel im Skibetrieb überstanden. Auch im vergangenen Jahr lieferte die TRM wieder eine ordentliche Menge Rohre in das populäre Skigebiet: ca. 8.600 Meter Beschneigungsleitungen in den Durchmessern DN 80 bis DN 300 für einen zulässigen Bauteilbetriebsdruck von bis zu 100 bar wurden ohne Probleme in kürzester Zeit im ganzen Skigebiet verlegt. Die hohe Qualität der Gussrohre und die leichte Verlegung mit der bewährten VRS-T®-Verbindung machte die Entscheidung für die Verantwortlichen leicht. Zudem wurde sehr positiv bewertet, dass die Verlegung durch eigene Angestellte bewerkstelligt werden konnte. So trugen die TRM-Rohre nicht nur zur Kostenersparnis bei, sondern sicherten auch Arbeitsplätze während der Sommermonate.

Seit Jahren vertraut man in La Thuile auf TRM-Gussrohre!

